

CareVis für die Schmerztherapie

Beachten Sie bitte folgendes, wenn Sie eine **CareVis** Infusionspumpe verwenden, bei der Sie sich selbst eine zusätzliche Dosis Schmerzmittel, auch genannt Bolus, verabreichen können:

Wenn die Schmerzintensität dies erfordert, betätigen Sie den Bolusknopf. Drücken Sie den Knopf langsam ganz nach unten, um den darunterliegende Bolusbeutel vollständig zu entleeren. Die maximal abrufbare zusätzliche Bolus-Dosis ist vordefiniert und verändert sich nicht, wenn Sie den Bolusknopf gedrückt halten.

Wird der Bolusknopf losgelassen, füllt sich der Bolusbeutel erneut innerhalb der angegebenen Füllzeit. Die vordefinierte Füllzeit, auch genannt Sperrzeit oder Lock-Out-Zeit, verhindert eine Überdosierung durch zu häufiges Betätigen des Bolusknopfes.



Befolgen Sie die Anweisungen Ihres Arztes oder des Pflegepersonals zur Verwendung und Häufigkeit der Verwendung des Bolusknopfes. Wenn Sie der Meinung sind, dass Sie mehr Schmerzmittel benötigen, wenden Sie sich frühzeitig an Ihren Arzt oder Ihr Pflegepersonal.

Wie arbeitet die CareVis-Infusionspumpe?

CareVis ist ein wartungsfreies Medizinprodukt, das nach dem neusten Stand der Technik und mit hochwertigen Materialien gefertigt wird. Da die Pumpe keine elektronischen Komponenten besitzt, brauchen Sie nicht den Batteriestatus zu kontrollieren und im Schlaf wird sie Sie nicht durch Geräusche oder Alarmer stören.

Das Funktionsprinzip der **CareVis** ist einfach und zuverlässig. Unter der schützenden Hülle befindet sich ein Silikonballon, der sich beim Befüllen ausdehnt. Die elastische Kraft dieses Ballons pumpt die Medikamentenlösung in die Leitung und über Ihren Venenzugang (z.B. Port) in den Körper. Ein Flussbegrenzer kurz vor dem Ende des Infusionsschlauchs gewährleistet die richtige Dosierung der Infusionslösung über die Zeit und lässt entsprechend nicht mehr Medikation durch, als Ihr Arzt es vorgesehen hat. Einstellungen jeglicher Art durch Sie sind nicht nötig.

Kontaktdaten Ihres Arztes

Name: _____

Telefon tagsüber: _____

Telefon nachts: _____

Notizen: _____

Vertrieb durch:
LENUS
Infusionstechnik


PROMECON
www.promecon-medical.com

www.lenus-infusionstechnik.de

CareVis Infusionspumpen

Information für Patienten



Vertrieb durch:

LENUS
Infusionstechnik


PROMECON

Lenus Infusionstechnik GmbH & Co. KG

Ruhe-Christi-Str. 22 | D-78628 Rottweil

Telefon +49 741 174893 00

Telefax +49 741 174893 09

Mail info@lenus-infusionstechnik.de

Ihr Arzt hat die CareVis Infusionspumpe für Ihre Medikamenteninfusion gewählt. CareVis ist eine Infusionspumpe zum Einmalgebrauch, die Ihre Medikation stetig und zuverlässig in der vorgegebenen Zeit verabreicht. So lässt sich das Therapiekonzept Ihrer Ärztin oder Ihres Arztes mit größtmöglicher Bewegungsfreiheit für Sie vereinen. Diese Broschüre soll Ihnen helfen, den Umgang mit dem CareVis-System zu erleichtern, damit Sie sich bei Ihrer Therapie sicher fühlen.

Individualisierte Therapie mit CareVis

Ihr Arzt hat das für Sie geeignete CareVis-Modell ausgewählt, welches über einen festgelegten Zeitraum die für Ihre Bedürfnisse notwendige Medikamentenmenge verabreicht. Mit dem Anschluss der Pumpe an Ihren Venenzugang (meist ein Portkatheter) beginnt die Infusion zu laufen und endet erst, wenn die CareVis-Pumpe leer ist.

Wie mobil bin ich mit der CareVis?

Das Ausmaß Ihrer Mobilität hängt von der Anordnung Ihres Arztes ab. Dank ihrer Form, ihres geringen Gewichts und der bruchsicheren Hülle verhilft Ihnen die CareVis zu viel Bewegungsfreiheit. Mit dem separaten Tragenetz oder der Tragetasche können Sie die Pumpe komfortabel um die Hüfte, die Schulter oder sonst nach Ihrem Wunsch tragen.

Wie trage ich die CareVis Infusionspumpe?

Um die Pumpgenauigkeit zu gewährleisten, tragen Sie die CareVis auf Höhe des Venenzugangs. Nachts sollte diese auf Betthöhe liegen, z.B. auf dem Nachttisch, und nicht wie bei einer Infusion, die Sie vielleicht aus dem Krankenhaus kennen, hoch angehängt oder auf den Boden gelegt werden.

Schützen Sie die Pumpe vor Hitze und Kälte

Achten Sie bitte darauf, dass Ihre CareVis weder direktem Sonnenlicht noch besonders hohen oder tiefen Temperaturen ausgesetzt wird. Auch in der Tragetasche kann sich die Pumpe erhitzen oder abkühlen, wenn diese direkt in die Sonne gelegt oder starker Kälte ausgesetzt wird.

Baden und Duschen mit der CareVis

Die Pumpe selbst und insbesondere die Module am Schlauch sollten möglichst nicht nass werden. Einfache Wasserspritzer sind unbedeutend. Bitte beachten Sie die Anweisungen Ihres Arztes in Hinsicht auf den Anschluss der CareVis an Ihrem venösen Zugang (z.B. Port) beim Duschen oder Baden.

Schützen Sie die Pumpe vor Seife und Alkohol

Bringen Sie keine Seife oder alkoholische Lösungen in Kontakt mit der Pumpe, da dies zur Beeinträchtigung der Funktionalität führen kann.



Sicherheitshinweise auf einen Blick:

- tragen Sie die Pumpe auf Höhe des Venenzugangs
- schützen Sie die Pumpe vor Hitze und Kälte
- schützen Sie die Pumpe vor Wasser
- schützen Sie die Pumpe vor Seife und alkoholhaltigen Lösungen
- prüfen Sie gelegentlich, ob die CareVis pumpt

Wie erkenne ich, dass die CareVis pumpt?

Abhängig vom CareVis Typ, den Sie erhalten haben, kann es zwischen Stunden und mehreren Tagen dauern, bis die Pumpe völlig entleert ist. Wie lange Ihre CareVis pumpt, teilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder das Pflegepersonal mit.

Der aktuelle Füllstand wird über die Position des orangenen Indikatorrings auf der Skala abgelesen. Die Infusion läuft in der Regel zu langsam, um eine direkte Bewegung des Indikatorrings zu beobachten. Wenn Sie in größeren Abständen einen Blick darauf werfen, werden Sie den Infusionsfortschritt erkennen.



Der CareVis Infusionsschlauch ist knickresistent und gewährleistet die Infusion auch wenn dieser stark gekrümmten oder gneickt ist.

Wenn Sie trotzdem über mehrere Stunden keinen Fortschritt erkennen, besteht der Verdacht, dass die Infusion unterbrochen wurde. So kann es in seltenen Fällen vorkommen, dass Ihr Venenzugang verstopft ist. Auch kann bei Portkathetern vereinzelt die Nadel nicht tief genug im Port sitzen. Dann läuft die Infusion ebenfalls nicht. In solchen Fällen sollten Sie umgehend Ihren Arzt oder den Sie betreuenden Pflegedienst informieren.

Da die Pumpe sehr zuverlässig ist und Verstopfungen von Venenzugängen selten sind, ist es nicht erforderlich, den Pumpfortschritt allzu häufig zu kontrollieren.

Wie erkenne ich, dass die Pumpe leer ist?

Die Infusion ist beendet, wenn die Füllstandsanzeige bei Null ist. Trennen Sie das Gerät nicht, bevor die Infusion abgeschlossen ist, es sei denn, das medizinische Fachpersonal weist etwas anderes an.

Die Pumpe ist vor dem Arztbesuch leer. Was muss ich tun?

In der Regel halten Sie sich an die Empfehlungen Ihres Arztes. Im Allgemeinen können Sie alles so belassen, selbst wenn noch Stunden bis zum Arztbesuch vergehen. Im recht unwahrscheinlichen Fall, dass die Pumpe deutlich vorzeitig leerläuft, sollten Sie Ihren Arzt oder Apotheker umgehend informieren.

Wann soll ich den Arzt, Apotheker oder Pflegedienst informieren?

Wenn das System von Pumpe, Leitung oder Ihrem Venenzugang lecken sollte oder wenn Sie Zweifel bekommen, ob die noch gefüllte Pumpe funktioniert, informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Pflegedienst. Informieren Sie diesen ebenfalls, wenn Sie den Zugang versehentlich abgekoppelt haben.

Wie entsorge ich die Pumpe?

Bei der Entsorgung der leeren Pumpe richten Sie sich bitte nach den Anweisungen Ihres Arztes.